

Über 11.000 erwachsene Braunschweiger können nicht richtig lesen und schreiben – ...

... Anlass genug für Eintracht Braunschweig, sich zusammen mit dem Projekt „F.A.N. – Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.“ und der Volkshochschule Braunschweig für mehr Lese- und Schreibkurse und eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit einzusetzen.

Als Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. der Eintracht das Thema vorstellte, stieß er sofort auf offene Ohren. Die Verantwortlichen von Eintracht Braunschweig wussten bereits, dass viele Jugendliche und Erwachsene – gerade im Berufsleben – Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben. Dass jedoch in der BRD jährlich ca. 80.000 Jugendliche die Schule ohne Abschluss abbrechen, erstaunte auch sie. Das entspricht ca. 10% eines Schuljahrgangs. Die PISA-Studie zeigt, dass knapp 10% der getesteten Schüler nicht einmal die unterste Stufe der Lesekompetenz erreichen und z. B. eine einfache Bedienungsanleitung oder Arbeitsanweisung nicht verstehen.

Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung sieht das große Problem vor allem darin, dass kaum jemand weiß, dass in Deutschland über vier Millionen und im Bundesland Niedersachsen, statistisch gesehen, fast 400.000 Menschen unzureichende Lese- und Schreibkenntnisse haben. Und hier kommt Eintracht Braunschweig ins Spiel und punktet mit sozialem Engagement: Der Verein will dazu beitragen, dass die Öffentlichkeit besser über das Thema Bescheid weiß und möchte das Problem in Braunschweig und Umgebung lindern. Man will dazu beitragen, dass diejenigen, die als Kind vielleicht nicht genügend Förderung bekommen haben, jetzt erst recht den Schritt in die Lese- und Schreibkurse für Erwachsene wagen. „Eintracht Braunschweig ist auf jeden Fall gerne mit dabei und hilft mit, Bildungschancen aufzuzeigen und zu verbessern!“ unterstreicht der Verein.

Durch das Netzwerk von Fußballverein und Bildungseinrichtung soll die lokale Alphabetisierungsarbeit gestärkt und über die Situation funktionaler Analphabeten informiert werden. Ute Koopmann, Fachbereichsleiterin und Alphabetisierungsexpertin der VHS Braunschweig, findet es wichtig, dass Betroffene und Angehörige bzw. Vertrauenspersonen von den unterschiedlichen Möglichkeiten erfahren, wie und wo man das Lesen und Schreiben erlernen kann. „Über dieses Projekt erreichen wir wahrscheinlich viele und vor allem andere Menschen als sonst. Sie können dann den Betroffenen den Hinweis geben, dass bei uns Kurse angeboten werden.“ Eintracht Braunschweig hat zum Heimspiel gegen Wacker Burghausen am Freitag, den 27. April 2007, im Stadion an der Hamburger Straße den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., die VHS sowie einige Lerner eingeladen. Gemeinsam mit dem ALFA-MOBIL informieren sie dort von 16:00 bis 18:00 Uhr hinter der Südkurve über das Thema. Bei der Veranstaltung kommen natürlich auch Betroffene selbst zu Wort: Sie berichten über ihre Erfahrungen und Strategien aus der Welt ohne Schrift, werben um Verständnis für die schwierige Situation funktionaler Analphabeten und zeigen, dass man auch als Erwachsener noch erfolgreich lesen und schreiben lernen kann.

Der Stadionsprecher wird vor dem Spiel Ute Koopmann interviewen und zu den Kursangeboten befragen. Zudem wird Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. erklären, warum Fußball als Ansatzpunkt gewählt wurde und Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen von funktionalem Analphabetismus nennen. Weil derzeit deutschlandweit nur 0,5% der Betroffenen die Möglichkeiten nutzen, in Kursen das Lesen und Schreiben zu lernen, wird auch auf das bundesweite Serviceangebot des ALFA-TELEFONS für Menschen mit Lese- und Schreibproblemen hingewiesen, bei dem man Beratung und Informationen über ortsnahe Weiterbildungsrichtungen mit Lese- und Schreibkursen bekommen kann:

ALFA-TELEFON MÜNSTER: (02 51) 53 33 44.

„Wir werden oft gefragt, warum wir ausgerechnet im Fußballstadion Aktionen organisieren“, so Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. Dazu erläutert er: „Wir vermuten im Fußballstadion natürlich nicht mehr Menschen mit Schreibproblemen als woanders. In der Fankurve stehen der Akademiker neben dem Hauptschulabrecher und der Vorstandsvorsitzende neben dem Hartz-IV-Empfänger. Beim Fußball sind die Menschen häufig ein wenig „gleicher“ und daher ist dieser Lebensbereich ideal, um Menschen fürs Thema Alphabetisierung zu sensibilisieren. Man kennt sich und hilft sich gegenseitig. Dieses Gemeinschaftsgefühl erleichtert es, dass unsere Infos auch etwas bewirken und weiter gegeben werden. Denn oft ist es so, dass Fans vielleicht im eigenen Bekannten-, Kollegen- oder Freundeskreis selbst jemanden kennen, der Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben hat, bisher aber nicht weiß, wo er Hilfe bekommt“.

Das Projekt F.A.N., das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, haben der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., der Bayerische Rundfunk und der Deutsche Volkshochschul-Verband ins Leben gerufen. Mit Stadionaktionen, einer Fernsehserie und neuen Unterrichtsmaterialien wird die Öffentlichkeit informiert. Durch die Unterstützung des Projektes F.A.N. zeigen Eintracht Braunschweig und die VHS, dass Bildung und Fußball in einer Liga spielen.

Der Alphabetisierungs-Kursanbieter in Braunschweig ist die VHS, Alte Waage 15, 38100 Braunschweig, Ansprechpartnerin: Ute Koopmann, Tel. (05 31) 2 41 21 10. Mehr Informationen unter www.alphabetisierung.de und www.vhs-braunschweig.de. Ein Online-Lernportal gibt es unter www.ich-will-schreiben-lernen.de.

Weitere AnsprechpartnerInnen:

Eintracht Braunschweig: Miriam Herzberg, Tel. (05 31) 2 32 30 45;

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.: Andreas Brinkmann, Tel. (01 63) 8 88 87 80.



**Projektbüro F.A.N.
Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.
Berliner Platz 8-10
48143 Münster**

Tel.: (02 51) 49 09 59 00

Fax: (02 51) 8 57 02 29

fan@alphabetisierung.de



Gefördert vom



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**Bundesverband
Alphabetisierung
und Grundbildung e.V.**

Geschäftsstelle

Salzstraße 45

48143 Münster

Tel.: (02 51) 5 34 69 40

Fax: (02 51) 5 34 69 41

bundesverband@alphabetisierung.de

Geschäftsführer: Peter Hubertus

Service und Versand

Gerald Schöber

Brunswedel 9

24582 Bordesholm

Tel.: (0 43 22) 75 20 40

Fax: (0 43 22) 75 20 41

service@alphabetisierung.de

Internet

www.alphabetisierung.de

Bankverbindung

Konto 26 33 62 04

Postbank Hamburg

BLZ 200 100 20

USt.-IdNr.: DE 813428370

Veinsregister 4381

beim Amtsgericht Münster